

Beschlussvorlage
Nummer: 2019/0024

vom 22.01.2019

Az.	
Bezug-Nr:	2018/0021
FBL EStR Sollmann, Sandra	
FD 51 - Bildung, Familie, Jugend und Sport	
Lammers, Hendrik	

Beratungsfolge	Termin	Status
Schulausschuss	01.03.2018	öffentlich vorberatend
Verwaltungsausschuss	24.04.2018	nichtöffentlich beschließend
Schulausschuss	28.02.2019	öffentlich vorberatend
Verwaltungsausschuss	26.03.2019	nichtöffentlich beschließend

Anpassung der Schulsekretariatsstunden an der Geschwister-Scholl-Oberschule sowie Unterstützung der Liobaschule und aller Vechtaer Schulsekretariate in städtischer Trägerschaft

Sachverhalt:

Die Stadt Vechta ist als Schulträger gem. § 53 I S. 3 NSchG für die „anderen“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter originär zuständig – hierzu zählen auch die Schulsekretariate. Zur Entlastung von Schulen trägt in nicht zu unterschätzendem Maße auch die Stelle im Schulsekretariat bei. Das Schulsekretariat ist der Anlaufpunkt für sämtliche Schüler/innen und deren Eltern, gleich jeder Herkunft. Im Schulsekretariat können die jeweiligen Schüler/innen ihre Anliegen vortragen, denen entweder umgehend abgeholfen werden kann oder sie können an die jeweilige Lehrkraft oder die Schulsozialarbeit weitergeleitet werden. Das Schulsekretariat stellt weiterhin eine erhebliche Entlastung der Schulleitung und des Kollegiums dar. Viele Arbeiten können im Schulsekretariat erledigt werden, wodurch freie Kapazitäten der Lehrkräfte geschaffen werden können, welche sich somit auch direkt um die Anliegen der Schüler/innen kümmern können.

Das Schulsekretariat der Geschwister-Scholl-Oberschule ist derzeit mit einer Personalstelle von 39-Stunden/Woche besetzt. In der Geschwister-Scholl-Oberschule sind, besonders aufgrund des Schülerklientels oftmals zusätzliche Zeiten je Schüler/in einzuplanen, um beispielsweise eventuelle Sprachbarrieren zu überwinden. Somit bleibt immer häufiger nicht die Zeit, um sich den Anliegen der Schüler/innen in ausreichendem Umfang widmen zu können. Bei ca. 662 Schülern ergibt dies einen Faktor von 0,058 Std./Schüler – bei den Grundschulen wurde vor drei Jahren ein Faktor von 0,07 Std./Schüler festgelegt. Um die Situation bzgl. des nicht zu unterschätzenden arbeitsintensiveren Schülerklientels zumindest hervorzuheben, wurde dieser Faktor für die GSO auf 0,08 angehoben. Dies bedeutet einen vergleichbaren **Fehlbedarf von ca. – 14 Stunden/Woche**.

Für die Schulen der Stadt Vechta sind derzeit insg. 7 Schulsekretärinnen angestellt. Eine festgeschriebene Vertretungsregelung existiert nicht. Der Grund hierfür ist, dass Schulsekretärinnen nicht ohne weiteres in anderen Schulen die Arbeiten abfangen können, da sonst automatisch die Erreichbarkeit der abgebenden Schule erheblich verschlechtert wird. Eine Kompensation ist somit de facto nicht möglich.

Die Stadt Vechta möchte, im Rahmen ihrer Zuständigkeit, die Rahmenbedingungen für eine gelungene Integration nach und nach weiter verbessern. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen bei der Geschwister-Scholl-Oberschule aus Gründen der Qualitätssicherung eine weitere Stelle für das Schulsekretariat zu schaffen.

Diese Person kann gleichzeitig die Liobaschule in der derzeitigen Situation unterstützen. Die Liobaschule, welche derzeit einen sehr hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund aufweist, wurde zum Schuljahr 2018/2019 in eine Ganztagschule umgewandelt. Hinzu kommt, dass auch in der Liobaschule ein größerer Verwaltungsaufwand, allein durch das Überwinden von Sprachbarrieren etc., zu verzeichnen ist. Um die Liobaschule in der derzeitigen Situation, auch durch Maßnahmen in der Zuständigkeit des Schulträgers, zu entlasten und die Bildungsqualität sicherzustellen, wird vorgeschlagen, dass das Schulsekretariat in der Liobaschule bedarfsgerecht unterstützt werden soll. Eine zusätzliche Unterstützung der anderen Schulsekretariate beim Abfangen von Arbeitsspitzen aufgrund temporärer anstehender Einzelprojekte ist ebenfalls grundsätzlich angedacht. Der Umfang dieser Stelle für den Primärbereich wird mit zusätzlichen **25 Stunden/Woche** angesetzt. Die Entscheidung über den Einsatz dieser Sekretariatsstelle erfolgt je nach Bedarf durch die Verwaltung.

Die Aufgabenzuweisung sollte anschließend jährlich eruiert und ggfls. der aktuellen Situation angepasst werden. Somit ist langfristig auch eine Veränderung dieser Aufgabenzuteilung grundsätzlich möglich. Es wird daher die Einstellung einer neuen Schulsekretärin/eines neuen Schulsekretärs, vorerst an der Geschwister-Scholl-Oberschule/Liobaschule vorgeschlagen. Die Kosten für eine derartige Personalstelle liegen bei etwa 43.000,- €/Jahr und können aus dem genehmigten Haushalt 2019 finanziert werden.

Der Vorschlag wird in die Entscheidung gebracht obwohl feststeht, dass mit dieser zusätzlichen Einrichtung der Stelle auch das Land Niedersachsen finanziell entlastet wird, das immer mehr eigene Verwaltungsaufgaben auf die Schulen verlagert hat um sich zu entlasten. Ein nicht unerheblicher Teil dieser Mehrbelastung kann durch das erhöhte Stundenkontingent ansatzweise aufgefangen werden. Die Stadt Vechta möchte damit deutlich machen, dass ihr Qualitätssicherung im Bildungsbereich wichtig ist.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Haushaltsposition: P1.211000. bzw. P1.216000.	
Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten)	Folgekosten	Finanzierung	Erfolgte Veranschlagung:
43.000,- €/Jahr	Personalkosten	Haushalt	<input checked="" type="checkbox"/> ja, mit 60.000,- € <input type="checkbox"/> nein

Beschlussempfehlung:

Der Schulausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Zur Unterstützung der Geschwister-Scholl-Oberschule, der Liobaschule und aller anderen städtischen Schulsekretariate, soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine weitere Vollzeitstelle im Schulsekretariat der Geschwister-Scholl-Oberschule eingestellt werden. Der Einsatz wird vorrangig in der Geschwister-Scholl-Oberschule und vorerst unterstützend in der Liobaschule erfolgen. Die Verteilung der Aufgabenstruktur kann aufgrund geänderter Ausgangssituationen durch die Verwaltung jederzeit bedarfsgerecht angepasst werden.“